

# Historischer Stadtkern Kempen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 101)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Stadtkern, Landesburg, Stadtbefestigung, Stadterweiterung, Kirchengebäude, Kloster (Architektur), Fabrik (Baukomplex)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Kempen

Kreis(e): Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kevelaer  
Fotograf/Urheber: Schäfer, Dieter



Der historische Stadtkern von Kempen mit der Stadterweiterung und deren Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Überregional bedeutender historischer Stadtkern (VLD 2010) und Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts mit Metallwarenfabrik Arnold sowie Kreuzkapelle: Bereiche der Stadtentwicklung in Substanz, Struktur und Grundriss anschaulich erhalten und deutlich unterschieden ablesbar: Ehemalige kurkölnische Landesburg und mittelalterlicher Altstadtkern mit Probsteikirche und Kloster als herausragende städtebauliche Dominanten von überörtlicher Bedeutung innerhalb der in weiten Teilen erhaltenen Stadtbefestigung; daneben Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts mit historischem Friedhof nördlich an der Kerkener Straße (regelmäßige Anlage mit z.T. älteren Grabsteinen) und Metallwarenfabrik Arnold (historisches Fabrikensemble (gegründet 1901) aus Fabrikationsgebäuden, Verwaltungsgebäuden, Fabrikantenvilla und zugehörigen Freiflächen) sowie der Kreuzkapelle von 1608/39 in bautypischer, raumprägender Lage am Rande außerhalb des Siedlungsbereichs mit aus dem Ort zu ihr hin führendem Kreuzweg.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen.

## Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf (Abgerufen: 27.03.2015)

### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2013):** Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 129, Köln. Online verfügbar: <http://www.kulturlandschaftsentwicklung-nrw.lvr.de> , abgerufen am 28.11.2013

**Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2010):** Historische Städte in Deutschland. Stadtkerne und Stadtbereiche mit besonderer Denkmalbedeutung. Eine Bestandserhebung im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Begleitforschung zum Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. (Berichte zu Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland, 17a.) Petersberg.

Historischer Stadtkern Kempen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 101)

**Schlagwörter:** Kulturlandschaftsbereich, Stadtkern, Landesburg, Stadtbefestigung, Stadterweiterung, Kirchengebäude, Kloster (Architektur), Fabrik (Baukomplex)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 2012

**Koordinate WGS84:** 51° 21 49,83 N: 6° 25 28,54 O / 51,36384°N: 6,42459°O

**Koordinate UTM:** 32.320.715,08 m: 5.693.435,17 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.529.615,12 m: 5.692.209,77 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Historischer Stadtkern Kempen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 101)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63020-20130326-5> (Abgerufen: 15. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

